

Sitzung vom 7. September 2016

Seite im Protokollbuch: 281

- 106 23. Kanalisation**
23.03 Öffentliche Anlagen
23.03.00 GKP, GEP, Regenentlastungskonzept, Abwassersanierungsplan
VGEP ARA Bassersdorf /
Stellungnahme

Öffentlich

Ausgangslage

Mit Schreiben vom 25. Juli 2016 wurde der Gemeinderat Lindau vom Zweckverband ARA Bassersdorf zur Stellungnahme für den Verbands-GEP (Genereller Entwässerungsplan / VGEP) bis zum 16. September 2016 eingeladen.

Die Firma Hunziker Betatech AG, Winterthur, welche für die Gemeinde Lindau den eigenen GEP erarbeitet hat, hat mit Fokus auf die Gemeinde Lindau zu den einzelnen Teilprojekten Stellung genommen. Das Schreiben mit den entsprechenden Unterlagen liegt den Akten bei.

Erwägungen

Massnahmen Sonderbauwerke, Gewässer:

Das RB Niderwis ist vom Lindauerbach her rückstaugefährdet. Dieser erfährt bei starkem Hochwasser eine Rückstauhöhe, die die Kote der Überfallkante im Regenbecken übersteigen kann. Um die naheliegenden Liegenschaften bei einem Einstau im Gewässer zu schützen, wurde vor einigen Jahren ein oberflächiger Überlauf des Lindauerbachs erstellt. Die Situation für das Regenbecken ist dadurch nur unwesentlich entschärft. Ein Ausbau des Lindauerbachs ist hier angezeigt.

Langfristig ist ein gesteuerter Schieber im Ablauf RB und im Schacht V3203 eine Abflussmessung zu installieren. Die Steuerung des neu einzubauenden Schiebers ist in die Verbundsteuerung der ARA einzubinden.

Diese Massnahmen sind nachvollziehbar und werden unterstützt.

Massnahmen Kalibervergrösserungen:

Gemäss VGEP sollen 4 Haltungen im MW-Ablauf Regenbecken Niderwis vergrössert werden.

Diese Situation wurde im Rahmen des GEP detailliert analysiert. Gemäss GEP kann die leichte hydraulische Überlastung an dieser Stelle akzeptiert werden (siehe GEP Entwässerungskonzept). Eine Kalibervergrösserung ist nur sinnvoll, wenn aus Gründen des baulichen Zustands ein Leitungersatz ohnehin notwendig wird.

Massnahme Durchflussmessungen:

Für die Messung von Lindau wird jener Ort vorgesehen, bei welchem die Verantwortlichkeit für den Unterhalt aufhört. Es ist dies beim Schacht V1117 (L1). Die Kosten belaufen sich auf Fr. 115'000.00.

Die Abwassermenge in Richtung ARA Mannenberg (Effretikon) wird gemessen. In Richtung ARA Bassersdorf fehlt eine ähnliche Einrichtung. Die Massnahme ist aus diesem Grund nachvollziehbar und kann unterstützt werden.

Massnahme Fremdwasser:

Die Fremdwassersituation im Einzugsgebiet der ARA Bassersdorf kann in grossem Masse durch gezielte Massnahmen seitens der Gemeinden verbessert werden. Weitere Eingriffe, welche zur Fremdwasserreduktion im Kanalnetz ergriffen werden können, sind immer auch hinsichtlich des Kosten-Nutzen-Verhältnisses zu prüfen.

Die Gemeinde Lindau hat in der Vergangenheit in die Fremdwasserabtrennung investiert. Eine weitere Reduktion des Fremdwassers ist mit steigendem Aufwand verbunden und daher mit Blick auf das Kosten-Nutzen Verhältnis zu prüfen. Wir teilen aus diesem Grund die Einschätzung im VGEP.

Einleitschema und Kennzahlen Sonderbauwerke:

Die Kennzahlen weisen zu den Angaben im aktuellen GEP Lindau Differenzen auf. Damit es in Zukunft nicht zu Diskussionen darüber kommt, empfehlen wir die Kennzahlen gemäss GEP Lindau (siehe Beilage) zu verwenden.

Beschluss

Der Gemeinderat, gestützt auf die vorstehenden Ausführungen

beschliesst

1. Der Gemeinderat stimmt der Stellungnahme gemäss obigen Erwägungen zu.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Hunziker Betatech AG, Pflanzschulstrasse 17, Postfach 83, 8411 Winterthur
 - ARA Basserdorfs Zweckverband, c/o Gemeinde Bassersdorf, Bau + Werke, z.H. Herr M. Nauer, Karl Hügin-Platz 1, 8303 Bassersdorf
 - Betriebsleiter Gemeindewerke
 - Abteilung Bau + Werke
 - Abteilung Finanzen + Liegenschaften
 - Homepage
 - Akten

GEMEINDERAT LINDAU

Der Präsident:

Der Schreiber:

Bernard Hosang

Viktor Ledermann

versandt am: